

Studieren in Niedersachsen – Newsletter 02/2026

Liebe Leser*innen,

die Abiturprüfungen sind geschrieben, die Eisheiligen überstanden und nun dürfen bitte die warmen Tage kommen.

In Bayern machen dieses Jahr die ersten Abiturientinnen und Abiturienten ihren Abschluss wieder nach 13 Jahren Schulzeit. Durch das Auslaufen des letzten G8-Jahrgangs 2024 in Deutschlands südlichstem Bundesland ist dort im vergangenen Jahr ein ganzer Abiturjahrgang ausgeblieben bzw. deutlich kleiner ausgefallen. Dies hat sich in der Anzahl der Studienberechtigten 2025 bemerkbar gemacht (siehe [Mitteilungen rund ums Studium](#)). In diesem Jahr setzen Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein einen Abiturjahrgang aus, da auch diese Bundesländer zum Abitur nach 13 Jahren zurückkehren. Das dürfte die Chancen von Studieninteressierten auf ihren Wunschstudienplatz zum Wintersemester 2026/27 – auch in Niedersachsen – erhöhen.

Alles neu macht der Mai: Wir haben die gedruckten Informationsmaterialien zum Studieren in Niedersachsen aktualisiert und freuen uns, wenn diese für Ihre Arbeit hilfreich sind. Ein neuer Flyer informiert über Wege ins Studium ohne Abitur.

Wir senden sonnige Grüße

Ihr Team der kfsn

Nachrichten aus der kfsn

"Take Five"-Coaching

In Niedersachsen gibt es über 1.600 Studiengänge. Wie soll man da bloß den Passenden finden?! Um Studieninteressierte bei der Studienwahl zu unterstützen, bietet Studieren in Niedersachsen erneut das "Take Five"-Coaching an: fünf Wochen, fünf E-Mails, fünf zentrale Themen von der Informationsbeschaffung bis zur Bewerbung.



Es gibt einfache Methoden zum Ausprobieren sowie viele Tipps und Hinweise zu den richtigen Anlaufstellen und Ansprechpersonen. Neu sind in diesem Jahr Prompt-Vorschläge für eine KI der Wahl zum Weiterarbeiten. Das Coaching ist kostenlos, hochschulübergreifend und ergänzt die zahlreichen [Angebote](#) der niedersächsischen Studienberatungsstellen. Los geht's am 3. Juni 2026. Die Anmeldung ist ab sofort möglich. Wir freuen uns über zahlreiche Weiterempfehlungen!

[Mehr erfahren »](#)

Lehramt im Quereinstieg studieren

Für Absolventinnen und Absolventen von Fach-Bachelorstudiengängen ohne Lehramtsoption gibt es an den niedersächsischen Universitäten künftig die Möglichkeit eines Quereinstiegs-Masters: Mit dem Quereinstiegs-Masterstudium und einem anschließenden Vorbereitungsdienst können sich die Bachelor-Absolventinnen und Absolventen als Lehrkräfte für die Sekundarstufe I an allgemeinbildenden Schulen (Gesamtschule, Oberschule, Hauptschule, Realschule) oder im berufsbildenden System qualifizieren. Die Studiengänge werden zum Sommersemester 2027 (das Brückenprogramm für das zweite Unterrichtsfach ab dem Wintersemester 2026/27) erstmalig angeboten.

Eine neue Seite auf www.studieren-in-niedersachsen.de informiert über die Möglichkeiten.

[Mehr erfahren »](#)

Kennen Sie schon...

...unseren neuen Flyer zum Thema "Studieren ohne Abitur"? Anschaulich erläutert das Faltblatt die unterschiedlichen Hochschulzugangsmöglichkeiten in Niedersachsen und gibt Tipps, wie Interessierte auch ohne Studium (erste) Hochschulluft schnuppern können. Diesen und alle weiteren aktualisierten Flyer zum Studieren in Niedersachsen stehen auf unserer Website zum Download bereit. Gerne versenden wir auf Bestellung gedruckte Exemplare für Ihre Informations- und Beratungsarbeit.

[Mehr erfahren »](#)

Veränderungen im Studienangebot in Niedersachsen

Bioelectronics Engineering (B.Sc.)

Seit dem Wintersemester 2025/26 bietet die Technische Universität Braunschweig den Bachelorstudiengang "Bioelectronics Engineering" an. Die Inhalte bewegen sich an der Schnittstelle zwischen Elektrotechnik, Ingenieurs-, Lebens- und Gesundheitswissenschaften und bereiten Studierende auf interdisziplinäre Arbeitsfelder vor. Kooperationen mit renommierten Forschungseinrichtungen und der Leibniz Universität Hannover schaffen die Basis für praxisorientierte Lehre und Projekte.



[Mehr erfahren »](#)

Agrarsystemtechnologien (B.Sc.)

Der siebensemestrig Bachelorstudiengang "Agrarsystemtechnologien" der Hochschule Osnabrück verbindet Landtechnik, Informatik und Agrarwissenschaften. Seit dem Wintersemester 2025/26 können sich Studierende hier für Berufsfelder in der Landtechnikindustrie und Agrarbranche qualifizieren. Neben ingenieurwissenschaftlichen Grundlagen werden fächerübergreifende Kompetenzen wie Kommunikation und Projektmanagement vermittelt. Ein Auslandssemester ist fester Bestandteil des Studiums.

[Mehr erfahren »](#)

Sie möchten wissen, welche Veränderungen es im Studienangebot der niedersächsischen Hochschulen zum Wintersemester 2025/26 noch gab? Dann werfen Sie einen Blick auf unsere [Übersichtsseite](#). Auch an Ihrer Hochschule gibt es Veränderungen im Studienangebot? Egal ob neuer Studiengang oder Umbenennung – wir freuen uns über Ihren Hinweis per [Mail](#).

Mitteilungen rund ums Studium

Rekordwert bei Hochschulabsolventen und -absolventinnen ohne Abitur

Erstmals haben mehr als 10.000 Studierende ohne Abitur erfolgreich ein Studium abgeschlossen. Das zeigt eine aktuelle Auswertung des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) basierend auf den jüngsten verfügbaren Daten für das Jahr 2024. Insgesamt 2,4 Prozent der Studierenden in Deutschland sind aktuell ohne klassische Hochschul- oder Fachhochschulreife eingeschrieben. Das sind etwa 70.000 Studierende.



[Mehr erfahren »](#)

Weniger Studienberechtigte – Auslaufen von G8 in Bayern macht sich bemerkbar

Das Statistische Bundesamt (Destatis) teilte in einer aktuellen Meldung mit, dass im Jahr 2025 rund 341.700 Schülerinnen und Schüler in Deutschland die allgemeine oder die fachgebundene Hochschulreife erworben haben. Das sind 8 Prozent weniger Studienberechtigte als im Vorjahr. Grund hierfür ist maßgeblich die Rückkehr Bayerns zum Abitur nach 13 Jahren und das Auslaufen des letzten G8-Jahrgangs 2024.

[Mehr erfahren »](#)

Landeshochschulkonferenz Niedersachsen wählt neuen Vorsitzenden und ergänzt den Vorstand

Prof. Dr. Volker Epping ist neuer Vorsitzender der Landeshochschulkonferenz Niedersachsen (LHK). Am 18. Mai 2026 hat die LHK den Präsidenten der Leibniz Universität Hannover einstimmig in das Amt gewählt. Die seit 2022 amtierende Vorsitzende, Prof. Dr. Susanne Menzel-Riedel, scheidet vor Ablauf der regulären Amtszeit als Vorsitzende aus, da sie zum Herbst dieses Jahres die Leitung der Universität Münster übernimmt. Die weiteren Mitglieder des Vorstands sind Prof. Dr. Alexander Schmeemann, Prof. Dr. Sascha Spoun und Prof. Dr. Ana Dimke.

[Mehr erfahren »](#)

CHE Hochschulranking 2026

Seit fast 30 Jahren erscheint jeweils im Mai das Hochschulranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE). Dabei werden in einem dreijährigen Turnus abwechselnd bestimmte Fächergruppen in den Blick genommen. In diesem Jahr erfolgte die Untersuchung für die Fächer Rechtswissenschaft, Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftspsychologie, Wirtschaftsrecht und Soziale Arbeit. Besonders viele niedersächsische Hochschulen lassen sich in der Spitzengruppe der Kategorie "Unterstützung am Studienanfang" finden.

[Mehr erfahren »](#)

Bildungsungleichheit manifestiert sich früh

Am Ende der Schulzeit hat nur etwa ein Drittel der Jugendlichen aus niedrigen sozialen Schichten eine Studienberechtigung erzielt, gegenüber mehr als drei Viertel aus hohen sozialen Schichten – und dieser Unterschied ist nur teilweise auf Kompetenzunterschiede zurückzuführen. Zu diesem Ergebnis kommt eine aktuelle Studie des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe (LifBi).

[Mehr erfahren »](#)

Integration Geflüchteter an deutschen Hochschulen

Geflüchtete Studierende sind an den deutschen Hochschulen häufig sowohl sozial als auch akademisch weniger gut integriert als ihre in Deutschland geborenen Kommilitoninnen und Kommilitonen. Dies ergibt eine Untersuchung des Deutschen Zentrums für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW), die gleichzeitig aufzeigt, wie der Studienerfolg dieser Studierendengruppe unterstützt werden kann.

[Mehr erfahren »](#)

"BlindDate" mit virtuellen Studierenden zeigt Barrieren im Studienalltag

Im Rahmen des Forschungsprojekts "Shuffle" wurden bis Ende 2025 Maßnahmen entwickelt, die die digitale Barrierefreiheit an Hochschulen verbessern. Unter dem Motto "eine Hochschule für alle" wurde unter anderem die virtuelle Begegnungsplattform "BlindDate" geschaffen. Mithilfe von Studierenden-Personas mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen können Hochschulangehörige mehr über typische Barrieren im Studienalltag erfahren. Konkrete Handlungsempfehlungen helfen, diese Barrieren abzubauen.

[Mehr erfahren »](#)

Schweiz kehrt in das Erasmus+ Programm zurück

Ebenso wie das Vereinigte Königreich wird auch die Schweiz ab 2027 aller Voraussicht nach wieder vollständiges Mitglied im Erasmus+ Programm sein, verkündet der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD). Die Schweiz gehört seit 2014 nicht mehr als Programmland zu Erasmus+. Als Alternative hatte das Alpenland ein eigenes Finanzierungsprogramm ins Leben gerufen.

[Mehr erfahren »](#)

Termine und Veranstaltungen

Save the Date: Arbeitsgruppe Offene Hochschule Niedersachsen

Die nächste Tagesveranstaltung der Arbeitsgruppe Offene Hochschule Niedersachsen (AG OHN) findet – in Zusammenarbeit mit der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung (AEWB) Niedersachsen – am 24. September 2026 in Hannover statt. Jetzt schon den Termin vormerken!



[Mehr erfahren »](#)

...und zum Schluss

Summ, summ – klick

Zwei Mal im Jahr ruft das Wildbienen-Team des Johann Heinrich von Thünen-Instituts aus Braunschweig zur Hummel-Challenge auf. Hummeln zählen zu den Wildbienen und damit zu den wichtigsten Bestäubern für die Landwirtschaft und Wildpflanzen. Da insgesamt noch viel zu wenig über die plüschigen Insekten bekannt ist, können Bürger*innen durch das Fotografieren und Melden von Hummeln über eine App viel dazu beitragen, das Wissen über ihre Verbreitung und ihr Vorkommen in Deutschland zu verbessern.

So konnten in den vergangenen Jahren bereits seltene Arten wie die Mooshummel an der Nordseeküste, die Eisenhuthummel und die Pyrenäenhummel im Alpenraum und eine Tonerdhummel im Landkreis Garmisch-Partenkirchen nachgewiesen werden. Die Tonerdhummel wurde damit sogar erstmals in Deutschland dokumentiert.




Im Sommer geht die Challenge vom 20. Juni bis zum 3. Juli. Dann heißt es: Hummeln fotografieren für die Wissenschaft! Den Link zur App und weitere Infos gibt es auf der offiziellen [Website zur Hummel-Challenge](#).

Wir freuen uns über Ihr Feedback, Ihre Hinweise oder auch Änderungswünsche. Gibt es ein Thema, das Sie vermisst haben? Haben Sie Anregungen oder Fragen zum Newsletter? Bitte zögern Sie nicht, uns zu [kontaktieren](#).

Kennen Sie Kolleg*innen, für die diese Informationen ebenfalls interessant sein könnten? Dann leiten Sie unseren Newsletter gerne weiter!

**kfsn – Koordinierungsstelle für
Studieninformation und -beratung in Niedersachsen**

Wilhelm-Busch-Straße 4 | 30167 Hannover | Deutschland
0511-762-14102 | kfsn@kfsn.uni-hannover.de | Geschäftsführung: Malte Hübner
Redaktionsteam der kfsn, vertreten durch Malte Hübner

 [Studieren in Niedersachsen bei Facebook](#)

 [Studieren in Niedersachsen bei Instagram](#)